

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Reichau.

1) Religionswissenschaft. 2 St. w. Hr. D. L. Lastig. a) Einleitende Vorbe-
griffe. Einleitung in die biblischen Bücher des A. u. N. T. Christliche Glaubens-
lehre. Erklärung des Ev. Matth. b) Kirchengeschichte, comb. mit II. Von
Constantin dem Gr. bis auf Carl d. G. 2) Latein. 4 St. w. Der Director:
Cäsar de bello Gall. lib. I & II. Virgili Aen. lib. II. Memorirübungen nach
Spiller. Exerc. nach Döring. Erster Cursus 1—10. 67—93. Zweit. Curs. 1—24.
Gram. nach Zumpt. 3) Französisch. 5 St. w. Hr. D. L. Dr. Reichau. Ge-
lesen wurde: Voltaire Henriade chant III, Delavigne les enfans d'Eduard, Mo-
lière l'avare, Racine Athalie, Boileau le lutrin chant I—V. B. de Saint-Pier-
re Paul et Virginie. Zur Erläuterung der Zeit der franz. Revolution wurden
Abschnitte aus Ségur histoire de Napoléon et de la grande armée &c., Mig-
net histoire de la révolution, Dumas histoire de Napoléon theils gelesen,
theils vorgelesen. 2 St. Repetition der Grammatik nach Hirtzel u. schriftliche Ue-
bungen. 2 St. Sprechübungen über Themata aus der Geschichte 1 St. 4)
Deutsch. 4 St. w. Hr. D. L. Rosenheyn. a) Literatur nach Wischou: 7te Pe-
riode. Hamann u. Herder, ausführlicher die Göthe-Schillersche Zeit, der Hainbund,
Matthisson und dessen Geistesverwandte, u. die neuern Romantiker. 1 St. die Leh-
re von den Redefiguren und Dichtungsarten, Metrik, Uebungen im Briefstyl. —
Alle 3 Wochen ein freier Aufsatz. — In der letztern Zeit Uebungen im freien Vor-
trage. In der Klasse gelesen u. erläutert: Göthes Göt, Schillers Fiesko, Göthe's
Hermann und Dorothea, Schulze's bezauberte Rose, Legner's Friedhofs Sage. 5)
Mathematik. 4 St. w. Der Director. a) Arithmetik u. Algebra. Von

den arith. u. geom. Reihen; Permutationen, Combinationen u. Variationen. Von den Gleichungen des ersten u. zweiten Grades, mit einer und mit mehreren gesuchten Größen. Doerk's Lehrb. der Math. Band I. u. II. Meier Hirsch Weisp. S. b) Trigonometrie der ebenen Dreiecke und Stereometrie nach Doerk's Lehrb. der Math. B. III. u. IV. 6) Rechnen. 1 St. w. Hr. Looß. Uebungen im praktischen Rechnen: Mischungs-, Tara-, Termin-, Disconto-, Rabatt- und Wechselrechnung, größtentheils nach Morgenbessers Weisp. Samml. 7) Chemie. 2 St. w. Hr. D. L. Rosenheyn. Organische Chemie. 8) Physik. 2 St. w. Hr. D. L. Pastig. Von den Thermometern. Von der Ausdehnung der Körper durch die Wärme. Verbreitung der Wärme. Uenderung des Aggregatzustandes durch die Wärme. Anwendung der Dämpfe. Quellen der Wärme. Allgemeine Beziehungen des Lichts zu dem Auge. Optik. Katoptrik. Dioptrik. Nach Heussi II. Cursus. 9) Naturbeschreibung. 1 St. w. Hr. D. L. Rosenheyn. Im S. Botanik, Pflanzenbeschreibung meistens lateinisch durchgeführt, und Systemkunde. Im W.: Zoologie: die Säugethiere. 10) Geschichte. 3 St. w. Hr. D. L. Dr. Reichau. Allgemeine Geschichte vom Jahre 1648 bis 1815. 11) Geographie. 2 St. w. Hr. D. L. Dr. Reichau. Rußland nebst Polen, Asien, Afrika. Amerika und Australien 12) Zeichnen. 2 St. w. Hr. Cantor Grabowski. Freies Handzeichnen mit Bleistift und Kreide. 13) Singen. 2 St. w. comb. mit II. u. III. Hr. Cantor Grabowski. Uebungen im zwei-, drei- und viestimmigen Gesange; auch Choralgesang.

In 3 außerordentlichen St. Griech. der Director. Xenoph. Anabasis lib. I. 8—10. II. 1—5. Hom. Odys. IV. 1—300. I. 350—II. 302. Gram. nach Buttman.

Secunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer **Rosenheyn.**

1) Religionslehre. 2 St. w. Hr. D. L. Pastig. a) Die 3 letzten Hauptstücke. Von der Vergeltung des Guten u. Bösen in jenem Leben. b) Kirchengeschichte comb. mit I. 2) Latein. 5 St. w. der Director. a) Corn. Nepotis Eumenes, Phocion, Timoleon, de regibus, Hamilcar, Hannibal. b) Aus den Memorirungen von Spiller 1—165 übersetzt und auswendig gelernt. c) Gram. nach Zumpt Exere. 3) Französisch. 4 St. w. Hr. D. L. Dr. Reichau. Gelesen wurde Charles XII. par Voltaire liv. V. bis zu Ende. 2 St. w. Grammatik und schriftliche Uebungen 2 St. 4) Deutsch. 4 St. w. Hr. D. L. Rosenheyn. 2 St. a) Grammatik nach Mitsert. Wiederholung des Umstands- u. Bindewortes, Satz- und Interpunktionslehre. 1 St. b) Declamation- u. Vortragübungen. 1 St. c) Briefstyl. Alle 3 Wochen ein Aufsatz, dazwischen Extemporalia. Wöchentlich wurden die häuslichen Uebungen im Schönschreiben nachgesehen. 5) Ma.

thematik. 4 St. w. der Director. a) Arithm. u. Algebra. 1. Abth. Von den Verhältnissen u. Proportionen; den Potenzen, den Quadratzahlen u. Quadratwurzeln. Von den arithm. u. geometrischen Reihen. Von den Gleichungen des ersten u. zweiten Grades mit einer u. mit mehreren gesuchten Größen. 2. Abth. Die vier einfachen Rechnungsarten in allg. Zahlen. Gleichungen des ersten Grades mit einer gesuchten Größe. Nach Doerk's Lehrb. der Math. B. I. u. II. Beisp. nach Kienbaum u. Meier Hirsch. b) Planimetrie. 1. Abth. Doerk's Lehrb. B. III. Abschnitt I. bis XI. incl. 2. Abth. Absch. I. bis VIII. incl. 6) Rechnen. 1 St. w. comb. mit Prima. 7) Chemie. 2 St. w. comb. mit Prima. 8) Physik. 2 St. w. Hr. D. L. Lastig. Von den allg. Eigenschaften der Körper. Von den festen Körpern. Von den tropfbarflüssigen, den ausdehnungsflüssigen Körpern. Vom Schalle. Von der Wärme. Nach Heussi I. Cursus. 9) Naturbeschreibung. 1 St. w. Hr. D. L. Rosenheyn. Im S Botanik. Pflanzenbestimmung u. d. Linneische System. Im W. Entomologie nach Insektensammlungen. 10) Geschichte. 3 St. w. Hr. D. L. Dr. Reichau. Geschichte der Römer vom Ausgange des Königthums bis zur Zerstörung des weströmischen Reiches 476 n. Chr. 11) Geographie. 2 St. w. comb. mit Prima. 12) Zeichnen. 2 St. w. comb. mit Prima. 13) Singen. 2 St. w. comb. mit Prima.

In 3 außerordentlichen Stunden Griech. der Director. Gram. nach Buffmann. Hom. Odyss. I. 205 — 444 II. 1 — 302.

Tertia.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Lastig.

1) Religionslehre. 1 St. w. Hr. D. L. Lastig. Biblische Geschichte d. N. L. Christliche Glaubenslehre. 2) Latein. 5 St. w. Hr. D. Lastig. Gram. nach Zumpt Wiederholung der Deklinationen, Pronominum und regeln. Conjugationen. Die Comparation, Numeralia, unregelm. Conjugationen. Die Syntax. Verbindung des Subjekts mit dem Prädikat; Gebrauch der Casus und Modi. Schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen nach Ellend's Lesebuch. Dritter Abschnitt des zweiten Cursus. 3) Französisch. 4 St. w. Hr. D. L. Dr. Reichau. Abns praktischer Lehrgang bis zum Ende der unregelmäßigen Verba. Die erste Abtheilung las außerdem noch die angehängten Lesestücke. 4) Deutsch. 5 St. w. Hr. D. L. Rosenheyn. a) 2 St. Grammatik nach Ritsert's Leitfaden; Lehre von den Lauten, Sylben u. Wortarten, so wie das Allgemeine der Satzlehre. b) 1 St. Brief- u. Dictatenschreiben. c) 1 St. Lesen. d) 1 St. Declamation. Alle 3 Wochen ein deutscher Aufsatz. 5) Planimetrie. 2 St. w. Hr. D. L. Lastig. Nach Doerk's Lehrb. der Math. Bd. III. Absch. I — IV. 6) Rechnen. 3 St. w. Hr. Looß. Das Bruchrechnen und die vier Grundrechenarten desselben. Regel de tri mit Brüchen, Kettenatz, zusammengesetzte Regel de tri und Gesellschaftsrechnung

theils nach Morgenbessers Aufg. II. Theil, theils aus des Lehrers eigner Sammlung. 7) Physik. 1 St. w. Hr. D. L. Rosenheyne. Nach Herr's Leitfaden §. 1—39. u. §. 105—130. 8) Naturbeschreibung. 2 St. w. Hr. D. L. Rosenheyne. Im S: Botanik, Pflanzenbeschreibung u. Systemkunde. Im W. die Säugethiere. 9) Geschichte. 2 St. w. Der Director. Römische Geschichte. 10) Geographie. 2 St. w. Hr. Stach. Allgemeine Geographie der Erdtheile; dann speciell: Portugal, Spanien, Frankreich, Italien u. Deutschland mit besonderer Berücksichtigung des preussischen Staates u. der vaterländischen Provinz. 11) Schreiben. 2 St. w. Hr. Looß. Uebungen im Schönschreiben nach Vorschriften. Außerdem schreibt jeder Schüler alle Tage 3 Reihen zu Hause, die wöchentlich einmal vorgezeigt werden. 12) Zeichnen. 2 St. w. (combin. mit IV.) Hr. Cantor Grabowski. Nach Vorlegeblättern. 13) Singen. 2 St. w. comb. mit I. Hr. Cantor Grabowski.

Quarta.

Ordinarius: Herr Looß.

1) Religionslehre. 2 St. w. Hr. Cantor Grabowski. Geschichten des neuen Testaments. Katechisationen über die beiden ersten Hauptstücke nach dem lutherischen Katechismus. 2) Latein. 6 St. w. Hr. D. L. Laßig. II. Abth. Nach Zumpt's Gram. Declination der Subst. Adject. und Pronom. Genusregeln und das Verb. sum. Gelesen wurde: Ellendt's Lesebuch I. Curs. erster u. zweiter Abschnitt. I. Abth. Wiederholung der Declination der Substant., Adject. u. Pronomina, der Genusregeln u. des Verbi sum. Die Präpositionen, die regelm. Conjugationen und das Verbum Possum. Gelesen wurde: Ellendt's Lesebuch: I. Curs. dritter und vierter Abschnitt. 3) Deutsch. 7 St. w. Hr. Looß. a) Grammatik 2 St. w. nach Mitsert: Kenntniß sämmtlicher Wörterklassen, mit Abth. I.: Genauere Bekanntschaft mit den verschiedenen Verben, dem Conjugiren derselben. Uebungen im Satzbuilden mit Präpositionen. Abth. II. Hauptwort, Artikel, Eigenschaftswort, Zahlwort, Fürwort. b) Orthographie 1 St. w. Die Regeln derselben wurden durchgenommen, an Beispielen geübt u. durch Dictirübungen (1 St. w.) befestigt. Auch mußten die Schüler ein gewisses Pensum aus dem Kinderfreunde von Preuß abschreiben, wobei auf ein richtiges und fertiges Buchstabiren des Geschriebenen jedes Mal Rücksicht genommen wurde. c) Leseübungen. 2 St. w. Kinderfreund von Preuß. Schwierige Lesestücke und Stellen wurden erklärt. d) Declamiren und kleine schriftliche Uebungen im Nacherzählen. 1 St. w. 4) Rechnen. 5 St. w. Hr. Looß. Abth. II. Wiederholung der vier Grundrechenarten, wobei das Dividiren fester begründet wurde. Dann die vier einfachen Rechenarten in gleich- und ungleichbenannten Zahlen. Abth. I. Die Zeitrechnung. Die Verhältnisse u. Proportionen der Zahlen. Regel de tri in ganzen Zahlen, Zins, Flächen- u. Körperrech-

nung, größtentheils nach Morgenbessers Rechnungsaufg. I. Thl. Das Kopfrechnen wurde immer berücksichtigt. 5) Naturbeschreibung. 2 St. w. Hr. D. L. Rosenhейn. Im S. Botanik, Pflanzenbeschreibung. Im W. die Insecten nach Schubert, durch wirkliche Exemplare veranschaulicht und erläutert. 6) Geographie. 3 St. w. Hr. Loof. Allgemeine Einleitung zur Geographie überhaupt; dann Orographie, Potamographie und Geographie aller 5 Erdtheile. 7) Schreiben. 3 St. w. Hr. Loof. Nach Vorschriften. 8) Zeichnen. 2 St. w. Hr. Cantor Grabowski. s. Tertia. 9) Singen. 2 St. w. Hr. Stach. Allgemeine Vorkenntnisse zum Singen. Einstimmige Gesänge nach Erk's Liederkranz I. Hft. Die Melodien der Morgenlieder.

Q u i n t a.

Ordinarius: Herr **Stach**.

1) Religionslehre. 2 St. w. Hr. Stach. Die biblischen Geschichten des A. L. Das erste Hauptstück des lutherischen Katechismus und einige Liederverse wurden gelernt. 2) Deutsch. 9 St. w. a) 2 St. w. Hr. Loof. Zerlegung des einfachen Satzes in seine Hauptbestandtheile. Von den Wortarten: Hauptwort u. Eigenschaftswort, nebst deren Deklination. Einige orthographische Regeln bei Einübung derselben mündlich u. schriftlich. Declamationen kleiner Gedichte. b) 7 St. w. Hr. Stach. Abth. I. liest zum zweiten Male die Lesestücke des Kinderfreundes von Preuß. Abth. II. liest ebenfalls im Kinderfreunde. 3) Rechnen. 4 St. w. Hr. Stach. Die vier Grundrechenarten in unbenannten Zahlen. 4) Schreiben. 5 St. w. Hr. Stach. Uebungen im Schönschreiben nach Vorschriften.

II. Verordnungen und Zuschriften.

Von den Verfügungen und Rescripten der hohen Behörden hebe ich besonders die der Königl. Hochverordneten Regierung zu Danzig vom 19. Mai 1846 heraus, deren Schluß also lautet:

„Uebrigens haben wir mit Theilnahme und Beifall von dem Gedeihen
„des Turnunterrichtes in der Ihrer Leitung anvertrauten Anstalt Kennt-
„niß genommen. Wir wünschen Ihren ganz angemessenen Bemühun-
„gen zur Förderung dieser Angelegenheit den besten Erfolg.“
aus dem Grunde, weil dieser Unterrichtsgegenstand, lange Zeit verkannt,
endlich in die Reihe der ordentlichen Unterrichtsgegenstände auf ausdrück-
lichen Befehl Sr. Majestät, unseres Königs, eingeführt ist, und eine re-
ge Theilnahme bei unserer Schuljugend gefunden hat. Hatten sich auch
bei dem Beginne des erneuerten Turnunterrichtes einzelne Eltern der
Schüler gefunden, welche sich nicht ganz mit dem neuen Lehrgegenstand

de befreundet hatten, so schwanden diese doch immer mehr, da sich alle Eltern, mit Ausnahme sehr weniger, in Laufe zweier Curfen von der Nützlichkeit, ja von der Nothwendigkeit dieser Uebungen überzeugten. Daher hoffe ich auch mit Zuversicht, daß sowohl von Seiten der Schüler, als der geehrten Eltern derselben die Theilnahme auch in diesem nächsten Sommer sich noch erhöhen werde, da wir auch wohl der Hoffnung Raum geben dürfen, die städtischen Behörden werden zur Förderung dieses guten Zweckes einen eigenen Turnplatz der Anstalt überweisen.

III. Chronik der Anstalt.

A. Lehrerpersonal.

Im Laufe des verflossenen Schuljahres war keine Veränderung im Lehrercollegium eingetreten, doch scheidet aus demselben mit dem Beginne der Ferien Herr Etach nach einer 3 $\frac{1}{2}$ jährigen treuen Amtsführung, um einem Rufe als Lehrer in Thorn zu folgen. Durch seine Lehrgeschicklichkeit und seinen Berufseifer erwarb er sich viele Verdienste um die ihm anvertraute Schulsjugend, durch seine Dienstbeflissenheit und anerkennungswerthe Bescheidenheit die Liebe und Achtung seiner Amtsgenossen und Vorgesetzten, weshalb ich hier im Namen des Lehrercollegiums den herzlichsten Wunsch auszusprechen mich veranlaßt fühle: Gott möge auch ferner ihn in seinen neuen Verhältnissen segnen und stets mit ihm sein!

Ein Wohlwöbllicher Magistrat wird seine Stelle baldigst wieder besetzen, da sich bereits mehrere Schulamtsandidaten gemeldet haben.

B. Schülerzahl.

Gegenwärtig sind in Prima 2; in Secunda 23; in Tertia 43; in Quarta 66; in Quinta 28; im Ganzen 162 Schüler.

Im Laufe des verflossenen Schuljahres haben die Anstalt folgende Zöglinge verlassen:

A. Aus Prima: 1) Kroll (1 Jahr^o), 2) Grabowski (1 J.), 3) Schelake (1 J.), 4) Fademrecht nach der Versetzung, 5) Kleiber ($\frac{1}{2}$ J.), 6) Rahnensführer ($\frac{1}{2}$ J.), 7) Schumann ($\frac{1}{2}$ J.), 8) Krüger ($\frac{1}{2}$ J.), 9) Frieße ($1\frac{3}{4}$ J.)

B. Aus Secunda: 1) Kröcker ($\frac{1}{4}$ J.)

D. Aus Tertia: 1) Niehlke (1 J.), 2) Grapp (2 J.), 3) Claassen ($1\frac{1}{6}$ J.), 4) Czermwinski ($1\frac{1}{6}$ J.), 5) Schmidt ($\frac{1}{4}$ J.), 6) Krüger ($1\frac{1}{2}$ J.), 7) Mannheim ($\frac{1}{12}$ J.)

^o) Die in Klammern angezeigte Zahl zeigt an, wie lange der Schüler in der Klasse, aus der er abgegangen ist, gelesen hat.

Aus Quarta: 1) Polß (2 F.), 2) Medner (1 $\frac{1}{4}$ F.), 3) Kröcker (1 $\frac{1}{2}$ F.),
4) Kubatsch (1 $\frac{1}{2}$ F.) 5) Julius I. (3 $\frac{1}{2}$ F.), 6) Schesmer (1 $\frac{1}{4}$ F.)

Aus Quinta: 1) Lichtenberg (1 F.)

Im Ganzen 24 Schüler. Durch den Tod wurde ein Schüler der Quinta Franz Kriese, der einzige Sohn des hiesigen Kreissekretärs Herrn Kriese, ein lieber, guter Knabe von 8 Jahren, der die letzte und einzige Hoffnung seiner Eltern war, da sie schon 3 Kinder frühzeitig verloren hatten, seinen Eltern und der Schule entrissen. Friede sei mit ihm!

Es haben also im Laufe des verflossenen Schuljahres 187 Schüler die Anstalt besucht.

C. Capitalien.

Das vom Steuerrathe Schulze gestiftete Schulcapital war im Laufe des Jahres 1846 von 1853 Rthl. 1 Egr. 9 Pf. auf 1930 Rthl. 14 Egr. 8 Pf. angewachsen.

IV. Ordnung der Prüfung.

Donnerstag den 25. März 1847.

Vormittags von 8 Uhr an.

Quinta. 1) Religionslehre. Herr Stach.

2) Rechnen. Herr Stach.

Quarta. 1) Geographie. Herr Looß.

2) Latein. Herr Oberlehrer Lastig.

3) Deutsch. Herr Looß.

4) Religionslehre. Herr Cantor Grabowski.

Prima. 1) Geschichte. Herr Oberlehrer Dr. Reichau.

2) Physik. Herr Oberlehrer Lastig.

3) Deutsch. Herr Oberlehrer Rosenheyn.

Nachmittags von 2 Uhr an.

Tertia. 1) Latein. Herr Oberlehrer Lastig.

2) Deutsch. Herr Oberlehrer Rosenheyn.

3) Französisch. Herr Oberlehrer Dr. Reichau.

Secunda. 1) Chemie. Herr Oberlehrer Rosenheyn.

2) Französisch. Herr Oberlehrer Dr. Reichau.

3) Latein. Der Director.

Declamationen und Gesang.

Zu dieser Schulfeier lade ich hiermit die Eltern und deren Stellvertreter unserer Schüler, so wie sämtliche Behörden und Freunde des Schulwesens ergebenst ein.

V. Zur Nachricht.

Am 27. März c. werden die Schüler nach höheren Klassen versetzt, die Zeugnisse ausgetheilt und der Unterricht geschlossen werden. Der neue Cursus wird Montag, den 12. April c. wieder beginnen. Zur Aufnahme neuer Schüler werde ich

im Locale der Anstalt

im großen Auditorium

Freitag den 9ten

und Sonnabend den 10ten April c. von 9 bis 11 Uhr Vormittags zu sprechen sein.

D o e r f.

